

Denn aus deinen Augen schauet  
Hehr und mild sein Geist uns an:  
Hier, wo noch die Thräne thauet,  
Droben, von der Sternenbahn.

Ihn, den Höchsten, laßt uns preisen,  
Ihm erschalle Lobgesang!  
In der Seele tiefsten Weisen  
Ton' ihm aller Wesen Dank!

### Kindes Neujahrsgruß und Wunsch.

Wieder in den Ozean der Zeiten,  
Unter Schmerzen, unter Seligkeiten,  
Nann dahin ein Jahr, dem Tropfen gleich.  
Ewig neu muß Alles ja hier werden;  
Selbst das Alte geht verflärt auf Erden  
Siegreich aus des Todes Schattenreich.  
Dauernd, theure Eltern! wähet allein  
Wahre Liebe, sonnenhell und rein.

Und ihr lebet ja mit heil'ger Liebe  
Und mit treuem, immer gleichem Triebe  
Nur für mich, aus inn'gem Herzensdrang.  
Darum will ich euch entgegen bringen,  
Bei des Morgenstrahles Purpurschwingen  
Dieses neuen Jahrs, den tiefsten Dank:  
Ja, ihr habt unendlich viel gethan  
Mir des Guten auf der Lebensbahn.

O, ich weiß, mit allen Erdensthätzen,  
Und was Menschen irgend mag ergötzen,  
Tilg' ich nie an euch der Seele Schuld.  
Und nicht einmal diese kann ich geben,  
Nie vermag ich wohl in diesem Erdenleben  
Zu vergelten eure Lieb' und Huld.  
Doch ich will mein Herz, noch jung und rein,  
Ihre Eltern, euch zum Opfer weih'n!